

Montage- und Betriebsanleitung Zu- / Abluftgeräte mit Wärmerückgewinnung ProfilLine - 150 EC, - 250 EC, - 350 EC



- Gerätebeschreibung :



Lüftungszentralgeräte mit Wärmerückgewinnung zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Wohnungen, (Niedrigenergie-) Einfamilienhäusern, Büros und Gewerberäumen. Der Luftaustausch erfolgt durch im Gerät integrierte wartungsfreie Zu- und Abluftradialventilatoren mit rückwärts gekrümmten Laufrädern und Direktantrieb durch energiesparende Gleichstrommotoren.

Zu- und Abluftstrom werden berührungsfrei durch den im Lüftungsgerät eingesetzten Aluminium-Gegenstromwärmetauscher geführt, die abgesaugte warme Raumluft erwärmt dabei die Lamellen des Wärmetauschers welche die aufgenommene Wärme wiederum an die von außen zugeführte Frischluft abgeben. Um bei Sommerbetrieb eine Aufheizung des Gebäudes durch das Lüftungsgerät zu verhindern, kann der Wärmetauscher bei den *ProfilLine* Standardgeräten durch eine Sommerkassette (Zubehör) ersetzt werden, bei Geräten mit integrierter Bypassklappe (Geräteausführungen *ProfilLine . . . -B*) wird im Sommerbetrieb der Zuluftstrom automatisch über die Bypassklappe am Wärmetauscher vorbeigeleitet. Für den Winterbetrieb sind alle *ProfilLine* Geräte mit einem aktiven Vereisungsschutz ausgerüstet, eine Vereisung des Wärmetauschers wird durch kurzzeitiges, automatisches Absenken der Drehzahl des Zuluftventilators verhindert. Bei der Wärmerückgewinnung anfallendes Kondensat wird in der im Lüftungsgerät eingebauten Kondensatwanne aufgefangen und über Kondensatabläufe an der Geräteunterseite abgeleitet.

Zur Reinigung der Luftströme Zu- / Abluft sind alle *ProfilLine* Geräte mit eingeschobenen, leicht zu wechselnden Taschenfiltern Filterklasse G3 ausgerüstet, Zuluft-Feinfilter Filterklasse F5 sind als Zubehör erhältlich.

Das luftdichte Gehäuse aus verzinktem, weiß lackiertem Stahlblech ist mit einer schall- und wärmedämmenden Schaumisolierung ausgekleidet, die mit Schnappverschlüssen ausgestattete Revisionstüre kann für Wartungsarbeiten komplett abgenommen werden. Der Anschluß der Lüftungsleitungen erfolgt bei allen *ProfilLine* Geräten durch an der Geräteoberseite angebrachte, runde Anschlußstutzen.

Die im Lieferumfang des Lüftungsgerätes enthaltene Basiselektronik kann wahlweise durch einen 3-Stufenschalter oder eine Aufputz-Fernbedienung (Zubehör) angesteuert werden, das werksseitig voreingestellte Wochenprogramm mit Schaltzeiten für Tages- und Nachtbetrieb kann vom Betreiber des Lüftungsgerätes für einen individuellen Anlagenbetrieb angepaßt werden. Das Lüftungsgerät wird anschlussfertig mit 1 m Anschlußleitung mit Schuko-stecker geliefert, Netzanschluß 230 V/50 Hz.

- Sicherheitshinweise :



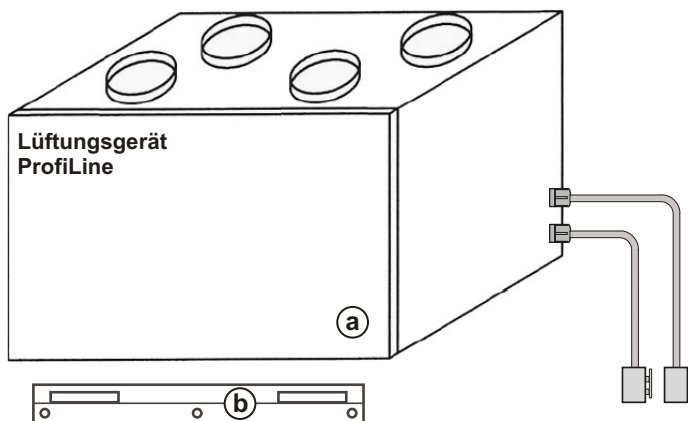
Montage, Instandsetzung und elektrische Installation (Netzspannung 230 V/ 50 Hz -> **Lebensgefahr !**) dürfen unter Beachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen nur von **ausgebildetem Fachpersonal** vorgenommen werden. Der Betrieb der Geräte ist nur im angegebenen Verwendungsbereich zulässig, beachten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Montage- und Wartungsanweisungen.

- Inhalt :

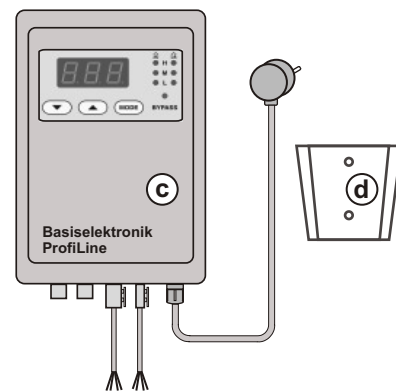
1.1 - Lieferumfang Lüftungsgerät	S. 2
1.2 - Zubehör Lüftungsgerät	S. 2
1.3 - Abmessungen Lüftungsgerät	S. 3
1.4 - Techn. Daten Lüftungsgerät	S. 4
1.5 - Geräteaufbau Lüftungsgerät	S. 4
1.6 - Bedienelemente Lüftungsgerät	S. 5
1.7 - Eingabemenüs Basiselektronik	S. 6
2.1 - Montage Lüftungsgerät	S. 7
2.2 - Montagehinweise	S. 7
3.1 - Inbetriebnahme Lüftungsgerät	S. 8
3.2 - Einstellung Uhrzeit u. Datum	S. 8

3.3 - Funktionsprüfung Lüftungsgerät	S. 9
3.4 - Automatikbetrieb Lüftungsgerät	S. 10
4.1 - Geräteoptionen, Leistungsanpassung	S. 12
4.2 - Geräteoptionen, Sommerbypaß	S. 14
5.1 - Reinigung und Wartung	S. 15
5.2 - Filterkontrolle/ -wechsel	S. 15
5.3 - Filterreset	S. 17
5.4 - Reinigung Wärmetauscher	S. 18
5.5 - Störungsmeldungen	S. 19

1.1) - Lieferumfang Lüftungsgerät :



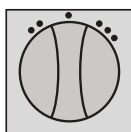
- Lüftungsgerät (a)
- Wandhalter (b)



- Basiselektronik (c)
- Wandhalter (d)

Überprüfen Sie vor Installation der Anlage ihre Lieferung hinsichtlich Vollständigkeit und Unversehrtheit und wenden Sie sich bei fehlenden oder beschädigten Teilen direkt an unsere untenstehende Adresse.

1.2) - Zubehör :



- 3-Stufenschalter
Profiline STE 3

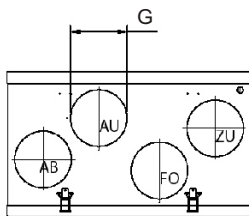
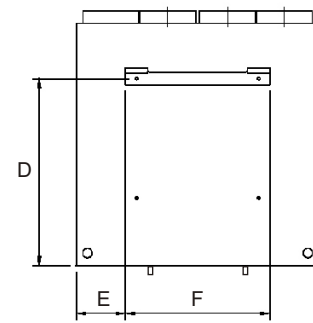
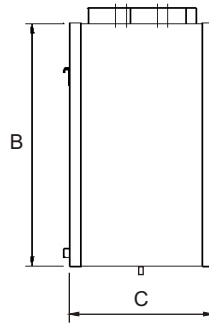
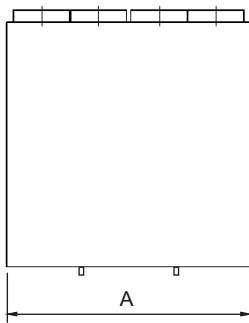
<- alternativ ->



- Fernbedienung
Profiline FD

1.3) - Abmessungen Lüftungsgeräte :

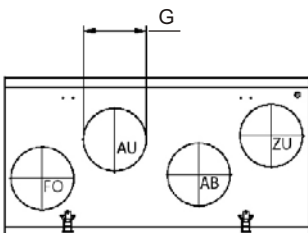
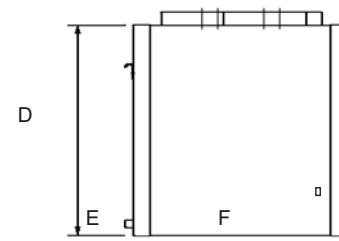
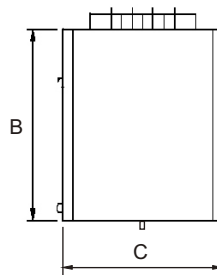
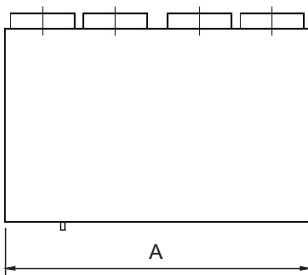
- ProfiLine 150 EC (-B)
- ProfiLine 250 EC (-B):



GLT-Typ	A	B	C	D	E	F	G
ProfiLine 150 EC	640	640	295	494	129	382	125 mm
ProfiLine 150 EC-B	640	640	380	494	129	382	125 mm
ProfiLine 250 EC	640	640	380	494	129	382	150 mm
ProfiLine 250 EC-B	640	640	460	494	129	382	150 mm

AB - Abluft / AU - Frischluft / FO - Fortluft / ZU - Zuluft

- ProfiLine 350 EC (-B):



GLT-Typ	A	B	C	D	E	F	G
ProfiLine 350 EC	870	550	450	381	115	640	180 mm
ProfiLine 350 EC-B	870	550	600	381	115	640	180 mm

AB - Abluft / AU - Frischluft / FO - Fortluft / ZU - Zuluft

1.4) - Technische Daten Lüftungsgerät :



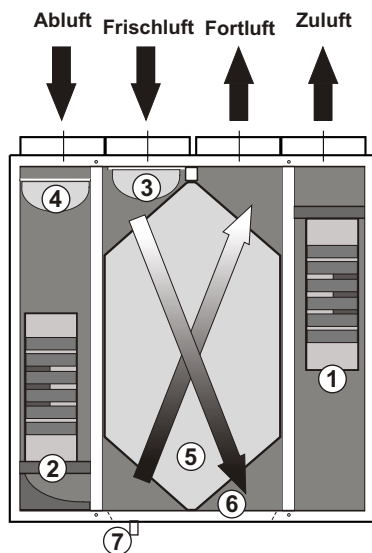
Gerätetyp :	ProfiLine 150 EC	ProfiLine 150 EC-B	ProfiLine 250 EC	ProfiLine 250 EC-B	ProfiLine 350 EC	ProfiLine 350 EC-B	
Luftleistung :	180	180	250	250	400	400	m ³ /h
ext. Druckerhöhung :	100	100	100	100	100	100	Pa.
Versorgungsspannung :	230	230	230	230	230	230	V/1~
Leistungsaufnahme :	0,11	0,11	0,13	0,13	0,25	0,25	kW
Stromaufnahme :	0,70	0,70	0,90	0,90	1,70	1,70	A
Wärmerückgewinnung :	max. 95	max. 95	max. 95	max. 95	max. 96	max. 96	%
Schalldruckpegel (1 m) :	45	45	46	46	47	47	dB(A)
max. Umgebungstemp. :	40	40	40	40	40	40	° C
Filterklasse Zu- / Abluft :	G3	G3	G3	G3	G3	G3	
ø Luftseitige Anschlüsse :	125	125	150	150	180	180	mm
Gewicht :	38	41	41	44	52	57	kg
Abmessungen							
Höhe :	640	640	640	640	550	550	mm
Breite :	640	640	640	640	870	870	mm
Tiefe :	295	380	380	460	450	600	mm

1.5) - Geräteaufbau Lüftungsgeräte :

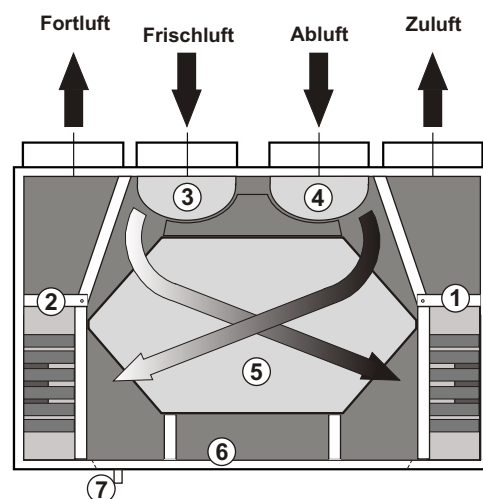
(schematische Darstellung)



- ProfiLine 150 EC / 250 EC



- ProfiLine 350 EC



- ① - Zuluftventilator
- ② - Abluftventilator
- ③ - Zuluffilter
- ④ - Abluffilter

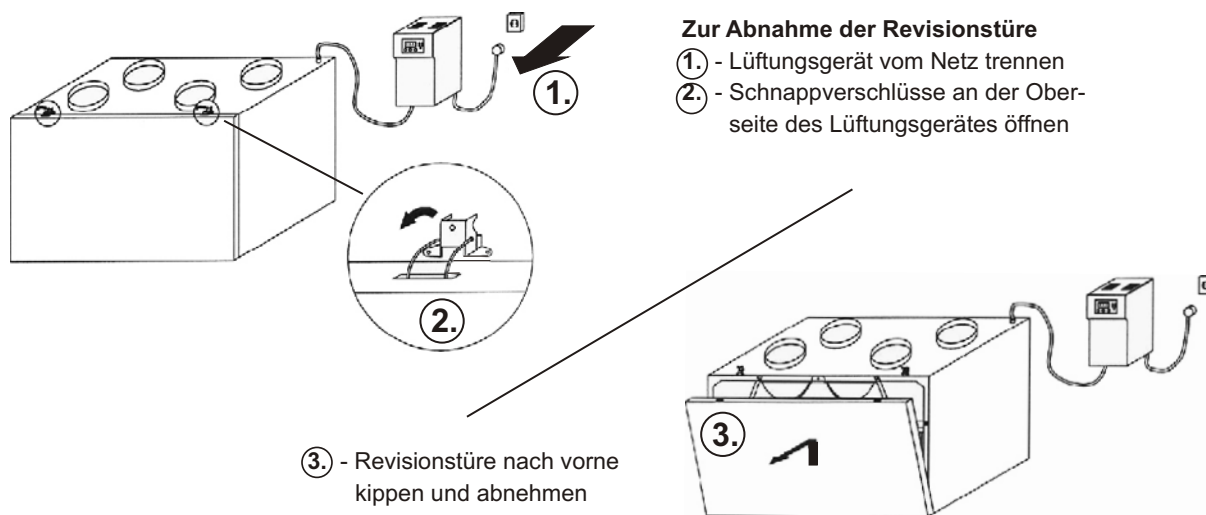
- ⑤ - Gegenstrom-Wärmetauscher
- ⑥ - Kondensatwanne
- ⑦ - Kondensatablauf

1.6) - Bedienelemente :

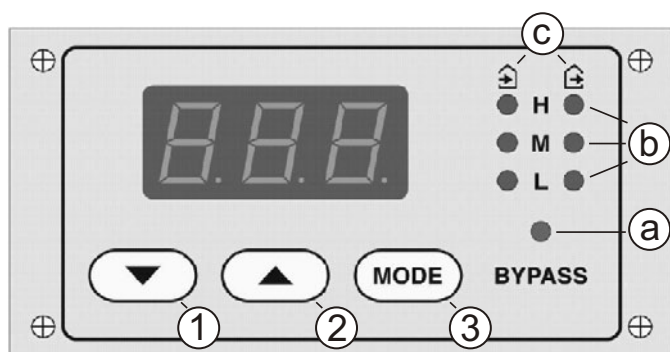
- Lüftungsgerät Revisionstüre:



! Achtung ! Lüftungsgerät vor Revisions- / Wartungsarbeiten vom Netz trennen !



- Basiselektronik Bedienelemente / Meldeleuchten:



Meldeleuchten:-

- Ⓐ - Meldeleuchte **"Bypass"** aktiv
- Ⓑ - Meldeleuchten Leistungsstufen:
"H" = hohe Leistungsstufe
"M" = mittlere Leistungsstufe
"L" = kleine Leistungsstufe
- Ⓒ - Betrieb Zuluftventilator
 Betrieb Abluftventilator

Bedienelemente:

- ① - Taste **"Ab"** ▼ -> zur Änderung von Geräteeinstellungen
- ② - Taste **"Auf"** ▲ -> zur Änderung von Geräteeinstellungen
- ③ - Taste **"Mode"** -> zur Auswahl / Anzeige von Geräteeinstellungen



1.7) - Übersicht Eingabemenüs Basiselektronik:

Die Basiselektronik der **ProfilLine** Geräte (siehe ©, Seite 2) wird mit werksseitigen Voreinstellungen ausgeliefert, diese Geräteeinstellungen können über Eingabemenüs verändert / angepasst werden, die Funktionen der einzelnen Eingabemenüs sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

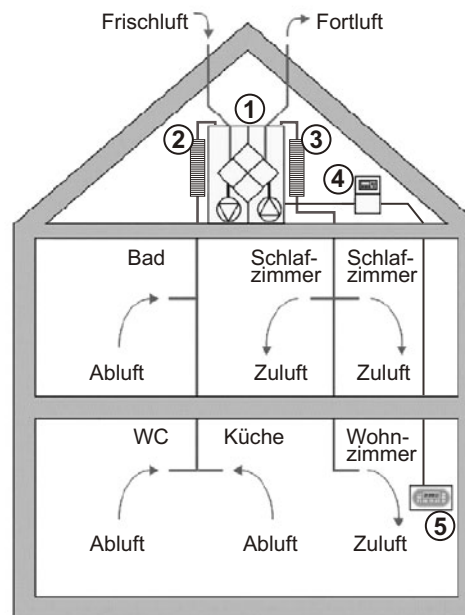
Menü	Displayanzeige	Beschreibung	Funktion
Menü 1 -> Seite 8		Uhrzeit und Datum	Eingabe / Änderung von Uhrzeit und Datum
Menü 2 -> Seite 10		Schaltzeiten	Eingabe / Änderung der Schaltzeiten des Wochenprogrammes (Automatikprogramm)
Menü 3		Werkseinstellung	Einstellung Ventilatorleistung (Zugang nur über Werkscode*)
Menü 4 -> Seite 13		Geräteoptionen	Einstellung / Anpassung Gerätekonfiguration (Zugang nur über Installateurcode*)
Menü 5		Werkseinstellung	Geräteeinstellungen Werkskonfiguration (Zugang nur über Werkscode*)

Die Eingabemenüs 1 und 2 sind frei zugänglich und können den Anforderungen des Anlagenbetreibers angepasst werden. *In den Eingabemenüs 3 bis 5 kann die Gerätekonfiguration verändert werden, da diese Einstellungen wesentliche Auswirkungen auf die Leistungscharakteristik des Gerätes haben können, sollten sie nur von fachkundigem Personal verändert werden. Der Zugang zu diesen Menüs ist daher nur nach Eingabe eines Codes möglich, Änderungen in diesen Menüs können nur nach **werksseitiger Rücksprache** vorgenommen werden. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unsere **untenstehende Adresse**.

2.1) - Montage Lüftungsgerät :

- Montageschema :

- ① - Lüftungsgerät
- ② - Schalldämpfer Abluft (Zubehör)
- ③ - Schalldämpfer Zuluft (Zubehör)
- ④ - Basiselektronik
- ⑤ - Fernbedienung / 3 - Stufenschalter



2.2) - Montagehinweise :



Die Montage des Lüftungsgerätes ist unter Beachtung der nachfolgend beschriebenen Montagehinweise **ausschließlich** durch entsprechend ausgebildetes **Fachpersonal** durchzuführen. Der elektrische Anschluß muß durch einen Fachmann unter Beachtung der örtlichen Vorschriften nach VDE 0100 ausgeführt werden. Bei Montage- und Wartungsarbeiten muß eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden.

Standort:

Das Lüftungsgerät ist zur **Wandmontage** in **trockenen, frostfreien Innenräumen** konzipiert, am Montageort des Lüftungsgerätes wird eine **Netzsteckdose** (230 V/50 Hz) und ein **Wasserablauf** zum Anschluß des Kondensatablaufes des Lüftungsgerätes benötigt. Beachten Sie bei der Auswahl des Gerätestandortes, daß um das Lüftungsgerät **ausreichend Raum** für die Lüftungsrohre, Schalldämpfer und den Anschluß des Kondensatablaufes zur Verfügung steht und das Lüftungsgerät für Wartungsarbeiten (z.B. Filterwechsel) gut zugänglich ist.

Montage:

Das Lüftungsgerät wird mit dem im Lieferumfang des Lüftungsgerätes enthaltenen Wandhalter (siehe *Lieferumfang Lüftungsgerät*, **Seite 2**) **waagrecht** (Wasserwaage !) an eine ausreichend tragfähige Wand (*Gerätengewichte siehe technische Daten*, **Seite 4**) montiert.

Beachten Sie bei Anschluß der Lüftungsleitungen die **Stutzenbeschriftungen** an der Geräteoberseite. Bei der Verlegung der Lüftungsleitungen ist darauf zu achten, daß Leitungen die im **Kaltbereich** verlaufen zum Schutz vor Wärmeverlust **ausreichend gedämmt** werden müssen.

Die Schlauch- / Rohrverbindung für den **Kondensatablauf** (siehe *Geräteaufbau*, **Seite 4**) muß **frostsicher** ausgeführt werden. Um Geruchsbildung zu verhindern muß ein Siphon angeschlossen werden, die Wasserhöhe im Siphon muß **mindestens 60 mm** betragen. Um zu verhindern, daß Kondensat durch einen im Lüftungsgerät entstehenden Unterdruck ins Lüftungsgerät zurückgesaugt wird, müssen **separat** aus dem Lüftungsgerät **ausgeführte Kondensatabläufe** jeweils mit einem **eigenen Ablauf / Siphon** angeschlossen werden.

Elektroanschluß:

Die im Lieferumfang des Lüftungsgerätes enthaltene Basiselektronik (siehe *Lieferumfang Lüftungsgerät*, **Seite 2**) ist werkseitig mit dem Lüftungsgerät verdrahtet, sie ist mit dem mitgelieferten Wandhalter **leicht zugänglich** zu montieren. Um eine einfache Geräteeinstellung zu ermöglichen, wird eine **Montagehöhe** von **1,60 bis 1,70 m** ab Fußbodenoberkante empfohlen.

Das Lüftungsgerät kann wahlweise über einen 3-Stufenschalter oder eine Fernbedienung (siehe *Zubehör*, **Seite 2**) angesteuert werden, den elektrische Anschluß entnehmen Sie bitte dem auf **Seite 20** dargestellten Anschlußschema (**Geräteausführung beachten !**).

3.1) - Inbetriebnahme Lüftungsgerät :

Beachten Sie **vor Erstinbetriebnahme** des Lüftungsgerätes die nachfolgend aufgeführten Kontrollhinweise:

- alle Montagearbeiten abgeschlossen ?
- Montagerückstände und Fremdkörper aus Gerät / Leitungssystem entfernt ?
- Leitungsanschlüsse fachgerecht ausgeführt / abgedichtet ?
- Kondensatablauf fachgerecht angeschlossen ?
- Revisionsstüre Lüftungsgerät verschlossen ?
- Elektroanschluß fachgerecht ausgeführt ?

Nach Überprüfung der Kontrollhinweise können Sie das Lüftungsgerät in Betrieb nehmen indem Sie den Netzstecker der Basiselektronik in die dafür vorgesehene Netzsteckdose stecken.

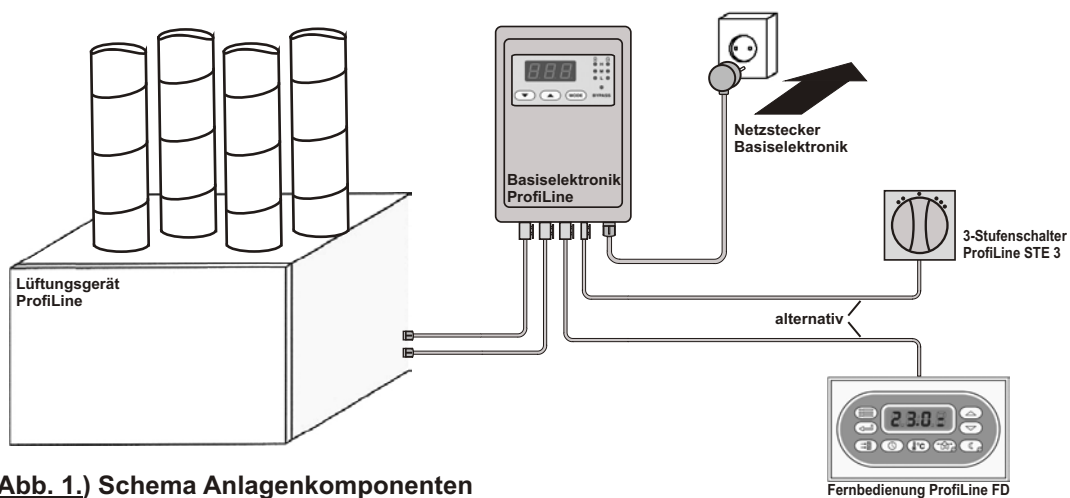


Abb. 1.) Schema Anlagenkomponenten

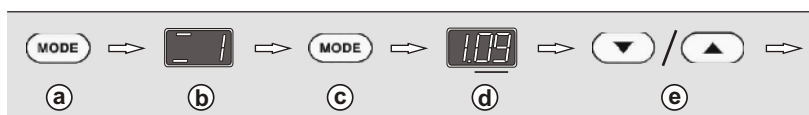
Nach dem Einstecken des Netzsteckers wird von der Basiselektronik der Ventilatorbetrieb gestartet, vor der weiteren Funktionsprüfung des Lüftungsgerätes müssen an der Basiselektronik oder der Fernbedienung (ProfiLine FD, Zubehör) Uhrzeit und Datum eingegeben¹ bzw. aktualisiert² werden:

¹ - bei **Erstinbetriebnahme** oder längerer Spannungslosigkeit des Lüftungsgerätes wird an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes die Störungsmeldung **"-t-"** (siehe Störungsmeldungen, **Seite 19**) angezeigt, Uhrzeit und Datum müssen neu eingegeben werden. Die Eingabe erfolgt wie nachstehend ab **3.2 (c)** beschrieben.

² - Wird beim Einstecken des Netzsteckers an der Basiselektronik anstelle der vorstehend angegebenen Störungsmeldung bereits eine **Zahl** angezeigt, müssen Uhrzeit und Datum überprüft, gegebenenfalls aktualisiert werden. Die Überprüfung/Aktualisierung erfolgt wie nachstehend ab **3.2 (a)** beschrieben.

3.2) - Uhrzeit / Datum, Einstellung an der Basiselektronik:

- Drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe **3**, **Seite 5**)
- am Display der Elektronik wird die Meldung = **"Menü 1"** angezeigt (Menübeschreibung siehe **Seite 6**)
- durch Druck der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die ProgrammierEbene dieses Eingabemenüs
- am Display wird unter Programmpunkt **1** die **Stunde** angezeigt
- geben Sie die aktuelle Stunde durch drücken der Taste **"Auf"** bzw. **"Ab"** ein ->



- Fortsetzung Inbetriebnahme Lüftungsgerät :

- Uhrzeit / Datum, Einstellung an der Basiselektronik:

nach Eingabe der Stunde müssen die Minuten und das aktuelle Datum eingegeben werden:

- (f) durch erneuten Druck der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in den nächsten Programmpunkt
- (g) am Display werden unter Programmpunkt **2**. die **Minuten** angezeigt
- (h) geben Sie die aktuellen Minuten durch drücken der Taste **"Auf"** bzw. **"Ab"** ein



Jeweils ein weiterer Druck der **"Mode"-Taste** führt Sie in die Programmpunkte **3. Jahr**, **4. Monat** und **5. Tag**, aktualisieren Sie die im jeweiligen Programmpunkt angezeigten Werte durch drücken der Taste **"Auf"** bzw. **"Ab"**. Durch einen abschließenden Druck der **"Mode"-Taste** verlassen Sie die Menüebene der Basiselektronik, Ihre Eingaben werden gespeichert, am Display der Basiselektronik wird die Leistungsstufe bzw. die Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD) angezeigt.

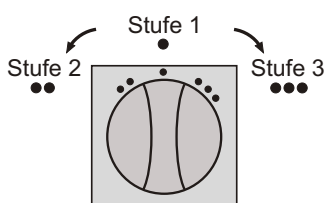
- Uhrzeit / Datum, Einstellung über die Fernbedienung ProfiLine FD (Zubehör):

-> siehe Bedienungsanleitung Fernbedienung

3.3) - Funktionsprüfung Lüftungsgerät:

überprüfen Sie durch ändern der Leistungsstufen die Funktion des Lüftungsgerätes. Die Leistungsstufen können

- ① über den 3-Stufenschalter **ProfiLine STE 3** (Zubehör)
 - ② über die Fernbedienung **ProfiLine FD** (Zubehör)
- verändert werden:



①. 3-Stufenschalter ProfiLine STE 3

Überprüfen Sie die drei Leistungsstufen des Lüftungsgerätes durch Betätigung des 3-Stufenschalters, die der Schalterstellung entsprechende Leistungsstufe wird an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes angezeigt (siehe (b), Seite 5, Meldeleuchten Basiselektronik).



②. Fernbedienung ProfiLine FD

Überprüfen Sie die drei Leistungsstufen des Lüftungsgerätes durch drücken der Tasten **"Auf"** bzw. **"Ab"**. Die Leistungsstufe wird durch eine Balkenanzeige am Display der Fernbedienung angezeigt:

- - kleine Drehzahl
- = - mittlere Drehzahl
- ≡ - hohe Drehzahl.

Die entsprechende Leistungsstufe wird auch an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes angezeigt

3.4) - Lüftungsgerät Automatikbetrieb :

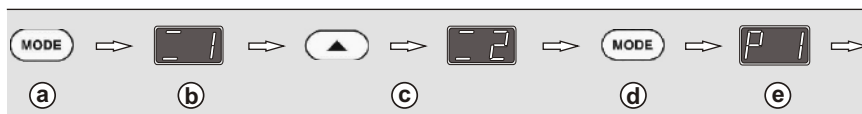
Die Basiselektronik der **Profiline** Geräte wird mit einem werksseitig voreingestellten Wochenprogramm mit Schaltzeiten für Tages- und Nachtbetrieb ausgeliefert. Das Wochenprogramm ermöglicht einen benutzerdefinierten Betrieb der Lüftungsanlage mit automatischer Umschaltung zwischen kleiner (Nachtbetrieb) und mittlerer Leistungsstufe (Tagbetrieb). Die voreingestellten Schaltzeiten sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Wochentag	Funktion	Leistungsstufe	Startzeit	Programmzeit	Einstellbereich
Montag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P10	0.00 - 23.50 Uhr
Montag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P11	0.00 - 23.50 Uhr
Dienstag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P20	0.00 - 23.50 Uhr
Dienstag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P21	0.00 - 23.50 Uhr
Mittwoch	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P30	0.00 - 23.50 Uhr
Mittwoch	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P31	0.00 - 23.50 Uhr
Donnerstag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P40	0.00 - 23.50 Uhr
Donnerstag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P41	0.00 - 23.50 Uhr
Freitag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P50	0.00 - 23.50 Uhr
Freitag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P51	0.00 - 23.50 Uhr
Samstag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P60	0.00 - 23.50 Uhr
Samstag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P61	0.00 - 23.50 Uhr
Sonntag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P70	0.00 - 23.50 Uhr
Sonntag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P71	0.00 - 23.50 Uhr
Automatische Umschaltung Sommer- / Winterzeit:				P90	0= nein, 1= ja
Neustart Filterüberwachung (Filterreset)				P6	1= nein, 0= ja

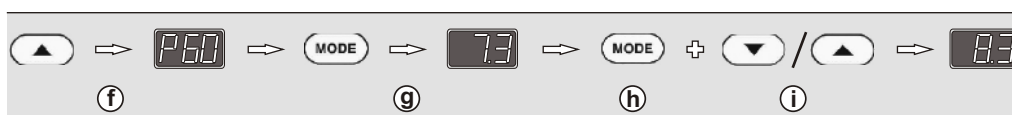
Die Schaltzeiten des vorstehend dargestellten Wochenprogrammes können den Anforderungen des Anlagennutzers angepaßt werden. Die Schaltzeiten können in **10-Minutenschritten** eingegeben werden, die Änderung der Schaltzeiten kann über die Basiselektronik oder die Fernbedienung (*Profiline FD*, Zubehör) vorgenommen werden:

- Schaltzeitänderung über die Basiselektronik:

- Drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, Seite 5)
- am Display der Elektronik wird die Meldung = **"Menü 1"** angezeigt
- durch Druck der **"Auf"-Taste** wechseln Sie in das **"Menü 2"** Schaltzeiten Wochenprogramm
- durch erneuten Druck der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- am Display wird der Programmpunkt **"P 1"** angezeigt



- drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie die zu ändernde Programmzeit (siehe Tabelle oben) erreichen
- durch Druck der **"Mode"-Taste** wird der eingestellte Wert angezeigt
- halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- durch drücken der **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste**



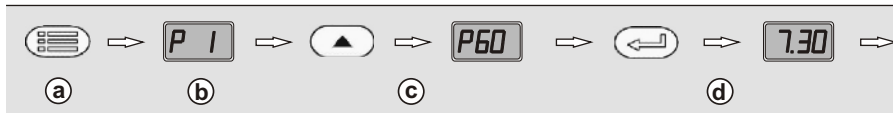
Zur Änderung weiterer Schaltzeiten wiederholen Sie die Eingabeschritte ① bis ④. Warten Sie nach Ihrer letzten Eingabe **20 Sekunden** ab, Ihre Eingaben werden gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfilLine FD):



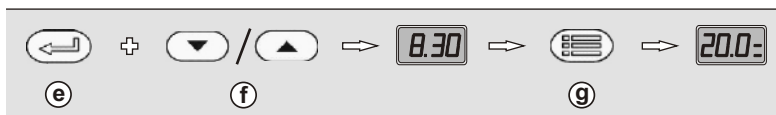
- Fortsetzung Lüftungsgerät Automatikbetrieb :

- Schaltzeitänderung über die Fernbedienung ProfiLine FD:

- a. drücken Sie die **"Menü"-Taste** an der Fernbedienung
- b. am Display der Fernbedienung wird der Programmpunkt **"P 1"** angezeigt,
- c. drücken Sie die **Taste "Auf"** bis Sie die zu ändernde Programmzeit (siehe Tabelle **Seite 10**) erreichen
- d. durch Druck der **"Eingabe"-Taste** wird der eingestellte Wert angezeigt



- e. halten Sie die **"Eingabe"-Taste** gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- f. durch drücken der **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste**
- g. durch Druck der **"Menü"-Taste** wird die Eingabe gespeichert, am Display erscheint die Standardanzeige von Raumtemperatur und Ventilatorleistungsstufe



Zur Änderung mehrerer Schaltzeiten wiederholen Sie vor dem abschließenden Druck der **"Menü"-Taste** die Eingabeschritte (c). bis (f).

- Hinweise Lüftungsgerät Automatikbetrieb :

- Automatikbetrieb ausschalten:

Die Schaltzeiten des Wochenprogrammes sind in 10-Minutenschritten im Bereich von 0.00 bis 23.50 Uhr einstellbar (siehe Tabelle **Seite 10**). Ist ein Automatikbetrieb nicht erwünscht, können die Programmzeiten **P10** bis **P71** (siehe Tabelle **Seite 10**) deaktiviert werden. Die Deaktivierung erfolgt indem in den **einzelnen Programmzeiten** anstelle der Startzeit die Eingabe **"OFF"** programmiert wird. Zur Deaktivierung führen Sie die unter *Schaltzeitänderung* auf **Seite 10** dargestellten Programmierschritte (a) bis (i) aus, halten Sie unter (i) die **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste** gedrückt bis am Display der Basiselektronik die Anzeige **"OFF"** erscheint (1 Zeitschritt nach 23.50 Uhr bzw. vor 0.00 Uhr). Warten Sie nach Ihrer letzten Eingabe **20 Sekunden** ab, Ihre Eingaben werden gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD).

Beachten Sie, daß die Deaktivierung des Automatikprogrammes für einen **einzelnen Tag** durch Deaktivierung der entsprechenden **Tages-Programmzeiten**, oder für das **gesamte Wochenprogramm** durch Deaktivierung **aller Programmzeiten** ausgeführt werden kann.

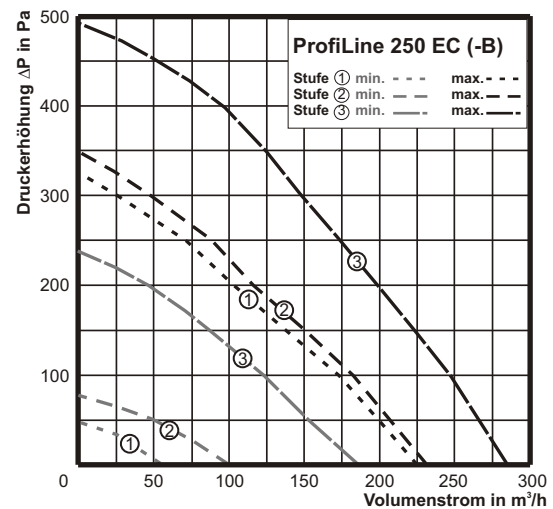
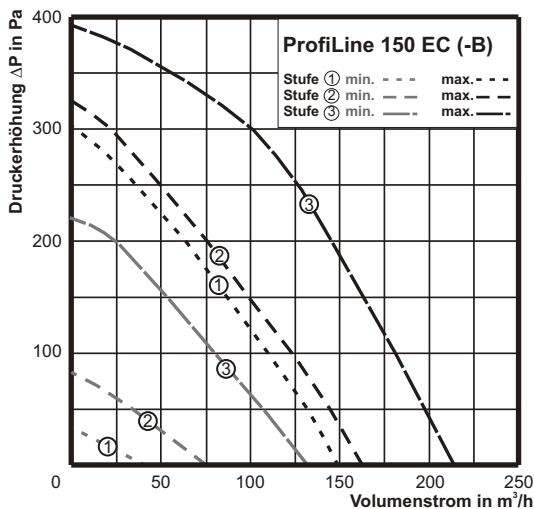
- Manuelle Leistungsänderung bei Automatikbetrieb:

Die Leistungsstufen des Lüftungsgerätes können über den 3-Stufenschalter **ProfiLine STE 3** oder die Fernbedienung **ProfiLine FD** manuell erhöht oder reduziert werden (siehe Funktionsprüfung Lüftungsgerät, **Seite 9**). Bei einer manuellen Änderung der Leistungsstufe bleibt die manuelle Einstellung bis zur **nächsten Schaltzeit** des Automatikprogrammes aktiviert, bei Erreichen der Schaltzeit wird das Lüftungsgerät über die Basiselektronik wieder in die programmierte Leistungsstufe dieser Schaltzeit umgeschaltet.

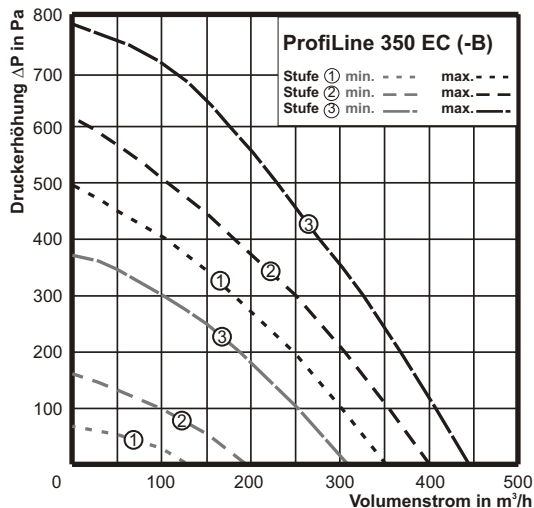
Beispiel: Bei aktivem Automatik-Tagesprogramm (Gerätebetrieb auf **Leistungsstufe 2**) wird über den 3-Stufenschalter oder die Fernbedienung manuell auf Leistungsstufe 3 umgeschaltet. Diese Einstellung bleibt bis zur Schaltzeit des Nachtprogrammes (Gerätebetrieb auf **Leistungsstufe 1**) bestehen, bei Erreichen der Schaltzeit des Nachtprogrammes wird das Lüftungsgerät automatisch auf **Leistungsstufe 1** zurückgeschaltet.

4.1) - Geräteoptionen Lüftungsgerät, Leistungsanpassung :

Die **ProfiLine** Geräte können über den 3-Stufenschalter **ProfiLine STE 3** oder die Fernbedienung **ProfiLine FD** (Zubehör) auf drei unterschiedlichen Leistungsstufen betrieben werden. Die Leistungsstufen sind abhängig von der Motordrehzahl der Ventilatoren, werksseitig ist die Motordrehzahl für die Leistungsstufe "**klein**" auf **30 %**, für die Leistungsstufe "**mittel**" auf **50 %** und für die Stufe "**hoch**" auf **100 %** der maximalen Motordrehzahl eingestellt. Über die Basiselektronik der **ProfiLine** Geräte können die Leistungsstufen durch Veränderung der Motordrehzahl aber auch an den tatsächlichen Leistungsbedarf des zu lüftenden Gebäudes angepaßt werden. Die Volumenstromkennlinien (=Luftfördermenge) der einzelnen Leistungsstufen sind in den nachstehenden Diagrammen



min. = Leistungsstufe Minimaldrehzahl
max. = Leistungsstufe Drehzahl-Werkseinstellung



Leistungsanpassung Lüftungsgerät:

Programm-punkt	Funktion
P22	Drehzahl* Zuluftventilator kleine Leistungsstufe
P23	Drehzahl* Abluftventilator kleine Leistungsstufe
P24	Drehzahl* Zuluftventilator mittlere Leistungsstufe
P25	Drehzahl* Abluftventilator mittlere Leistungsstufe
P26	Drehzahl* Zuluftventilator hohe Leistungsstufe
P27	Drehzahl* Abluftventilator hohe Leistungsstufe

* Drehzahlanzeige in % der Maximaldrehzahl

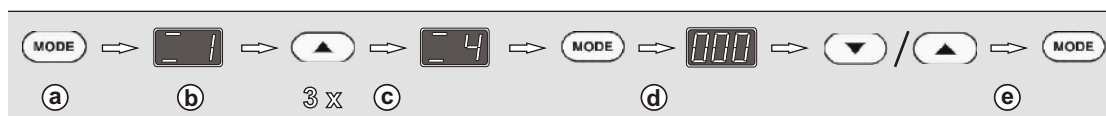
Die Motordrehzahlen der einzelnen Leistungsstufen können über die Basiselektronik innerhalb der oben dargestellten Kennlinien von **Minimaldrehzahl** und **Drehzahl-Werkseinstellung** stufenlos verändert werden. Da eine Änderung der Leistungsstufen wesentliche Auswirkungen auf die vom Lüftungsgerät geförderte Luftmenge hat, sollte eine Anpassung der Leistungsstufen nur vorgenommen werden wenn eine exakte Luftmengenberechnung (=Leistungsbedarf) für die Lüftungsanlage vorliegt. **->**

- Fortsetzung Geräteoptionen Lüftungsgerät, Leistungsanpassung :

Die Motordrehzahlen der einzelnen Leistungsstufen sind für den Zu- und den Abluftventilator getrennt einstellbar, um ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Zu- und Abluftmenge zu gewährleisten, ist darauf zu achten, daß bei der Änderung von Motordrehzahlen die Drehzahlen **beider Ventilatoren** (Zu- und Abluftventilator) geändert werden. Beachten Sie, daß bei einer **Drehzahl-/ Leistungserhöhung** des Lüftungsgerätes die Strömungsgeschwindigkeit innerhalb des Leitungssystems ansteigt. Aus Geräuschgründen wird empfohlen eine maximale Strömungsgeschwindigkeit von **3,5 m/Sek.** nicht zu überschreiten. Um einen Stillstand der Ventilatoren zu verhindern ist die **Drehzahlabsenkung** auf minimal **25 %** der Maximaldrehzahl begrenzt. Da eine Änderung der Motordrehzahl erhebliche Auswirkungen auf die vom Lüftungsgerät geförderte Luftmenge hat, ist eine Änderung nur nach Eingabe des Installateurcodes (siehe Eingabemenüs, **Seite 6**) an der Basiselektronik möglich.

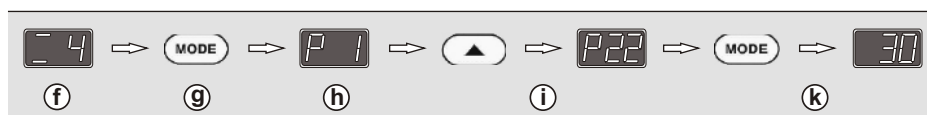
- Leistungsanpassung über die Basiselektronik:

- (a). Drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, **Seite 5**)
- (b). am Display der Elektronik wird die Meldung **"Menü 1"** angezeigt,
- (c). durch dreimaligen Druck der **"Auf"-Taste** wechseln Sie in das **"Menü 4"** Geräteoptionen
- (d). nach erneutem Druck der **"Mode"-Taste** wird der Installateurcode* verlangt (siehe Eingabemenüs, **Seite 6**)
- (e). geben Sie durch Druck der Tasten **"Auf"** oder **"Ab"** den dreistelligen Installateurcode ein, bestätigen Sie **jede** eingegebene Ziffer durch Druck der **"Mode"-Taste**

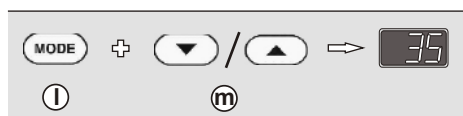


nachdem Sie Ihre letzte Codeziffer durch Druck der **"Mode"-Taste** bestätigt haben

- (f). wird am Display wieder das **"Menü 4"** angezeigt
- (g). durch drücken der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- (h). am Display wird der Programmpunkt **"P 1"** angezeigt
- (i). drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie den zu ändernden Programmpunkt (siehe Tabelle **Seite 12**) erreichen
- (k). durch Druck der **"Mode"-Taste** wird der eingestellte Wert angezeigt (Anzeige in % der Maximaldrehzahl)



- (l). halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- (m). durch drücken der **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste**



Zur Änderung weiterer Programmpunkte wiederholen Sie die Eingabeschritte ① bis ④. Warten Sie nach Ihrer letzten Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingaben werden gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfilLine FD):



4.2) - Fortsetzung Geräteoptionen Lüftungsgerät :

- Sommerbypaß (nur Geräteausführungen ProfiLine -B):

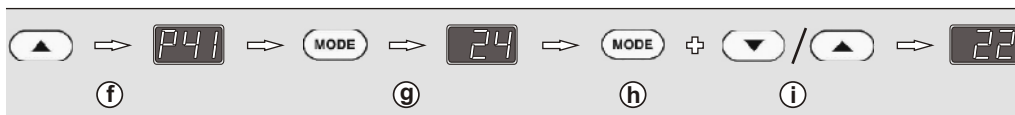
ProfiLine Geräte der Ausführung **-B** sind mit einer automatischen, motorisch betriebenen Bypaßklappe ausgerüstet die im Sommerbetrieb den Zuluftstrom am Wärmetauscher vorbeileitet und somit eine Aufheizung des Gebäudes durch die Lüftungsanlage verhindert. Die Bypaßklappe wird über die Basiselektronik des Lüftungsgerätes temperaturabhängig geöffnet, die Öffnung der Bypaßklappe wird durch eine Meldeleuchte (siehe ①, **Seite 5**) angezeigt. Werksseitig ist die Elektronik so eingestellt, daß die Bypaßklappe bei einer Raumtemperatur (=Ablufttemperatur) von **24° C** öffnet. Wird vom Anlagennutzer ein früheres oder späteres Öffnen der Bypaßklappe gewünscht, kann die werksseitige Temperatureinstellung über die Basiselektronik des Lüftungsgerätes geändert werden. Die Öffnungstemperatur der Bypaßklappe ist im **Eingabemenü 4** (siehe **Seite 6**), unter **Programmpunkt P41** im Bereich von **15 bis 30° C** einstellbar. Da die Temperaturänderung Auswirkungen auf die Wärmerückgewinnung des Lüftungsgerätes hat, ist die Änderung nur nach Eingabe des Installateurcodes (siehe **Eingabemenüs, Seite 6**) möglich.

- Sommerbypaß, Temperaturänderung über die Basiselektronik:

- a). Drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, **Seite 5**)
- b). am Display der Elektronik wird die Meldung = **"Menü 1"** angezeigt
- c). durch dreimaligen Druck der **"Auf"-Taste** wechseln Sie in das **"Menü 4"** Geräteoptionen
- d). durch erneuten Druck der **"Mode-Taste"** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- e). am Display wird der Programmpunkt **P 1** angezeigt



- f). drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie den Programmpunkt **P41** (siehe Beschreibung oben) erreichen
- g). durch Druck der **"Mode"-Taste** wird der eingestellte Wert angezeigt
- h). halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- i). durch drücken der **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste**



Warten Sie nach Ihrer Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingabe wird gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD):



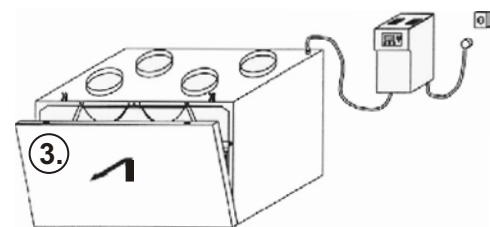
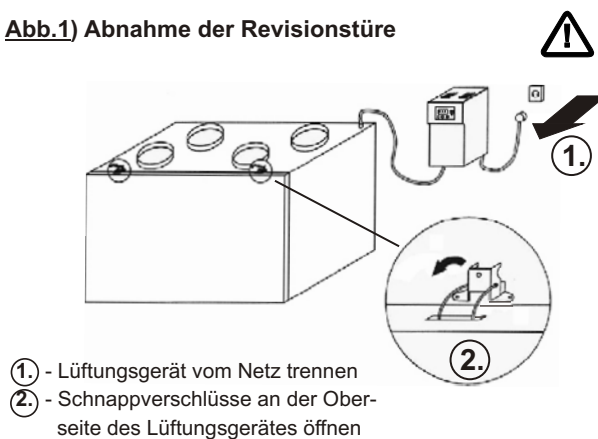
5.1) - Lüftungsgerät Reinigung und Wartung :

Achtung! Lüftungsgerät vor allen Revisions- / Wartungsarbeiten vom Netz trennen !

Die mechanischen und elektrischen Komponenten der **Profiline** Lüftungsgeräte sind wartungsfrei, äußerliche Verschmutzungen am Gehäuse des Lüftungsgerätes können mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Verwenden Sie zur Gehäusereinigung **keinesfalls lösungsmittelhaltige** Reinigungsmittel da die Pulverbeschichtung des Gehäuses durch derartige Reinigungsmittel angegriffen wird.

In der Luft schwebende Fette, Feinstäube u.ä. führen im Lauf des Betriebes zur Verschmutzung der im Lüftungsgerät eingesetzten Filter für Zu- und Abluft sowie zu einem feinen Niederschlag auf den Lamellen des Wärmetauschers. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Lüftungsgerätes zu gewährleisten, müssen Filter und Wärmetauscher (siehe Geräteaufbau, **Seite 4**) daher wie nachstehend beschrieben in bestimmten Abständen gereinigt bzw. ersetzt werden. Um die Filter zu tauschen oder den Wärmetauscher zu reinigen muß die Revisionstüre abgenommen werden:

Abb.1) Abnahme der Revisionstüre



5.2) - Filter kontrollieren / wechseln:

Die im Lüftungsgerät eingesetzten Filter für Zu- und Abluft werden über eine in der Basiselektronik des Lüftungsgerätes integrierte Betriebszeitmessung überwacht. Wird eine **Betriebsdauer von 2160 Stunden** (= 3 Monate Betrieb der Ventilatoren) erreicht, wird an der Basiselektronik (siehe unten, **Abb.2**), bei Anlagenbetrieb über die Fernbedienung ProfilLine FD (siehe unten, **Abb.3**) auch an der Fernbedienung, die Störungsmeldung **"Ft"** (Zuluftfilter verschmutzt) bzw. **"Fa"** (Abluftfilter verschmutzt) angezeigt:

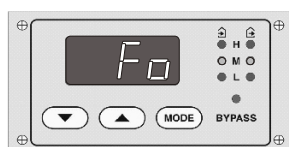


Abb.2) - Filterwechselanzeige Basiselektronik



Abb.3) - Filterwechselanzeige Fernbedienung ProfilLine FD

Wird an der Basiselektronik oder der Fernbedienung ProfilLine FD eine Filterverschmutzung angezeigt, müssen die Filter überprüft, gegebenenfalls ersetzt werden.

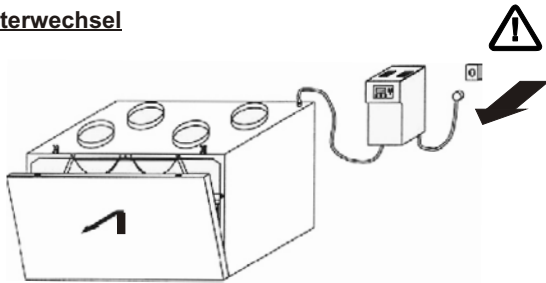
->

- Fortsetzung Lüftungsgerät Reinigung und Wartung :

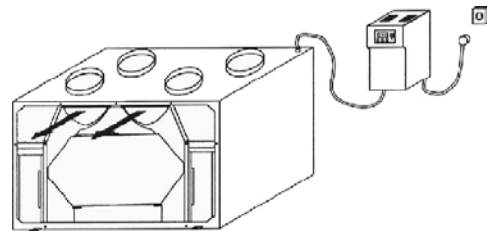
- Filterwechsel:

- a. Trennen Sie das Lüftungsgerät vom Netz und nehmen Sie die Revisionstüre ab
- b. entnehmen Sie die Filter für Zu- und Abluft (siehe Geräteaufbau, **Seite 4**), die Filter sind in Führungen im Lüftungsgerät eingeschoben und können nach vorne aus dem Gerät gezogen werden.
Überprüfen Sie die Filter hinsichtlich Verschmutzung, bei leichter Verschmutzung (keine erkennbare Verfärbung des Filtermaterials) können die Filter abgesaugt oder ausgeklopft werden, bei starker Verschmutzung (Dunkelfärbung des Filtermaterials) müssen die Filter ersetzt werden.
Ersatzfilter erhalten Sie beim Installateur Ihrer Anlage.

Filterwechsel

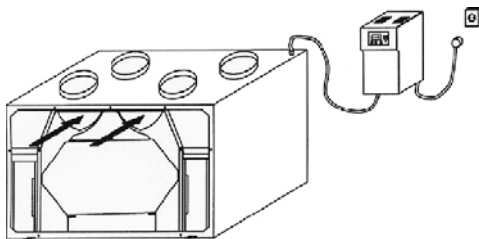


a. - Revisionstüre abnehmen

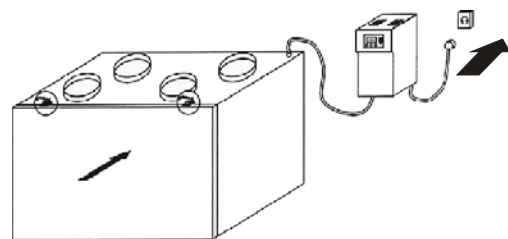


b. - Filter entnehmen

- c. Schieben Sie die gereinigten / neuen Filter in das Lüftungsgerät ein, achten Sie darauf, daß die Filter korrekt in ihren Führungen sitzen
- d. schließen Sie die Revisionstüre und stecken Sie den Netzstecker des Lüftungsgerätes in die Steckdose



c. - Filter einschieben



d. - Revisionstüre schliessen

Um die Betriebszeitmessung zur Überwachung der Filter erneut zu starten ("Filterreset"), muß die Überprüfung bzw. der Austausch der Filter an der Basiselektronik oder, bei Anlagenbetrieb über die Fernbedienung ProfiLine FD, an der Fernbedienung eingegeben werden.

->

- Fortsetzung Lüftungsgerät, Reinigung und Wartung :

5.3) - Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") über die Basiselektronik:

Zur Behebung der Fehlermeldungen **"Ft"** (Zuluftfilter verschmutzt) bzw. **"Fa"** (Abluftfilter verschmutzt)

- a). drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, Seite 5)
- b). am Display der Elektronik wird die Meldung **"Menü 1"** angezeigt,
- c). durch Druck der **"Auf"-Taste** wechseln Sie in das **"Menü 2"** Schaltzeiten
- d). durch drücken der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- e). am Display wird der Programmpunkt **"P 1"** angezeigt



- f). drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie den Programmpunkt **"P6"** (siehe Tabelle Seite 10) erreichen
- g). durch drücken der **"Mode"-Taste** wird der Status **"1"** (Filterüberwachung abgelaufen) angezeigt
- h). halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie durch Druck der **"Ab"-Taste**
- i). den angezeigten Status auf **"0"** (Filterüberwachung aktiviert)

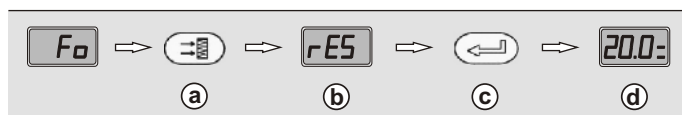


Warten Sie nach Ihrer Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingabe wird gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD):



- Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") über die Fernbedienung ProfiLine FD:

- a). drücken Sie die **"Filterreset"-Taste** an der Fernbedienung
- b). am Display der Fernbedienung wird die Meldung **"rES"** (Reset) angezeigt,
- c). drücken Sie zum Neustart der Filterüberwachung **5 Sekunden** die **Taste "Eingabe"**
- d). die **"rES"**-Anzeige wird durch die Standardanzeige von Raumtemperatur und Ventilatorleistungsstufe ersetzt



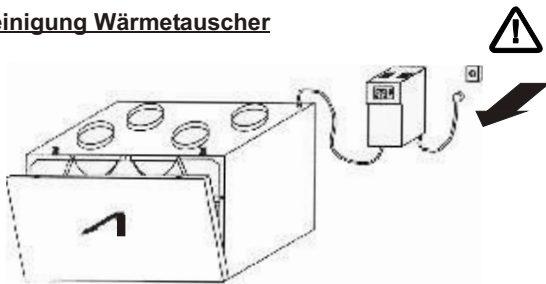
- Fortsetzung Lüftungsgerät Reinigung und Wartung :

5.4) - Reinigung Wärmetauscher:

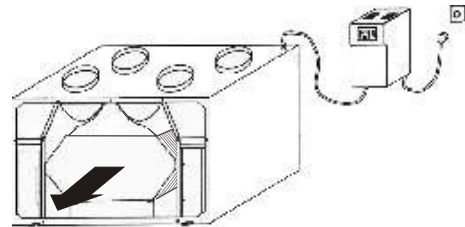
Durch in der Luft schwebende Fette, Feinstäube u.ä. kommt es im Laufe des Betriebes zu einem feinen Niederschlag auf den Lamellen des Wärmetauschers. Der Wärmetauscher sollte daher **einmal jährlich** gereinigt werden:

- (a) Trennen Sie das Lüftungsgerät vom Netz und nehmen Sie die Revisionstüre ab.
- (b) Ziehen Sie den Wärmetauscher (siehe Geräteaufbau , **Seite 4**) vorsichtig nach vorne aus dem Lüftungsgerät, achten Sie darauf, die Lamellen des Wärmetauschers nicht zu verbiegen.
Spülen Sie den Wärmetauscher mit einer Brause (Dusche / Badewanne) mit **warmem** Wasser (max. 60° C) ab und lassen Sie ihn danach **vollständig abtrocknen**.

Reinigung Wärmetauscher



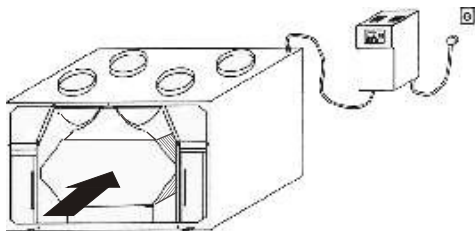
(a) - Revisionstüre abnehmen



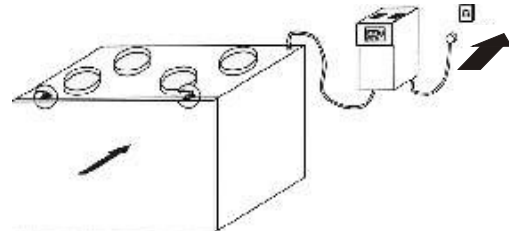
(b) - Wärmetauscher entnehmen

Vor dem Wiedereinsetzen des Wärmetauschers sollte auch die **Kondensatwanne** und der **Kondensatablauf** (siehe Geräteaufbau, **Seite 4**) hinsichtlich Verschmutzung / Verstopfung überprüft werden. Um eine Kondensatableitung zu gewährleisten, müssen eventuell vorhandene Verschmutzungen / Ablagerungen vorsichtig entfernt werden.

- (c) Schieben Sie den gereinigten, **trockenen** Wärmetauscher in das Lüftungsgerät ein.
Den Wärmetauscher nur **vollständig abgetrocknet** in das Lüftungsgerät einsetzen, auf einem feuchten Tauscher kommt es zu sofortigem Staubniederschlag!
Achten Sie darauf, daß der Wärmetauscher korrekt in seinen Führungen sitzt und vollständig in das Lüftungsgerät eingeschoben ist.
- (d) Schließen Sie die Revisionstüre und stecken Sie den Netzstecker des Lüftungsgerätes in die Steckdose.



(c) - Wärmetauscher einschieben









(d) - Revisionstüre schließen

Nach dem Einstecken des Netzsteckers wird der Lüftungsbetrieb der Anlage automatisch fortgesetzt.

- Fortsetzung Lüftungsgerät, Reinigung und Wartung :

5.5) - Störungsmeldungen:

Betriebsstörungen der Lüftungsanlage werden am Display der Basiselektronik, bei Betrieb über die Fernbedienung ProfilLine FD auch am Display der Fernbedienung angezeigt:

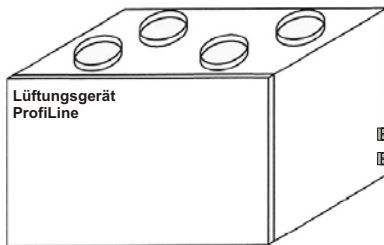
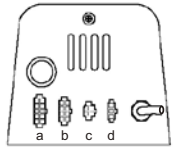
Displayanzeige	Fehlermeldung	Fehlerbehebung
	Zuluftfilter verschmutzt	Zuluftfilter reinigen / ersetzen, Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") -> Seite 16
	Abluftfilter verschmutzt	Abluftfilter reinigen / ersetzen, Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") -> Seite 16
	Zuluftventilator Störung*	Fehlerermittlung durch Installateur / Elektrofachmann
	Abluftventilator Störung*	Fehlerermittlung durch Installateur / Elektrofachmann
	Fehler Uhrzeit / Datum	Uhrzeit- / Datumseingabe prüfen, ggf. korrigieren -> Seite 8
	Störung Temperatursensor*	Fehlerermittlung durch Installateur / Elektrofachmann
	Frostschutzbetrieb	Gerät befindet sich im Frostschutzbetrieb (niedere Außentemperatur), Meldung erlischt bei Temper- aturanstieg automatisch

Die vorstehend aufgeführten Störungsmeldungen werden angezeigt bis der auslösende Fehler behoben wird. Bei den mit *gekennzeichneten Störungen handelt es sich um **schwerwiegende Betriebsstörungen** des Lüftungsgerätes, informieren Sie bei Auftreten dieser Fehler Ihren Anlageninstallateur oder wenden Sie sich an unsere untenstehende Adresse.

6.1) - Elektroanschluß Lüftungsgeräte ProfilLine 150 EC (B) / 250 EC (B) / 350 EC (B)

Steckerbelegung Basiselektronik:

- a - Versorgung Lüftungsgerät
- b - Versorgung Bypass
(nur Geräteausführungen -B)
- c - Fernbedienung
- d - 3-Stufenschalter

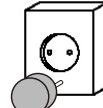


- Änderungen vorbehalten 11.07 -

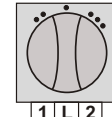
nur Geräteausführungen -B



Der elektrische Anschluß muß durch einen Fachmann nach VDE 0100 ausgeführt werden. Bei Installation und Montagearbeiten muß eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden.



Netzzuleitung
Lüftungsgerät



3-Stufenschalter
ProfilLine STE 3

3 x 0,5 mm² (48 V)

4 x 0,5 mm², geschirmt (48 V)

alternativ



Fernbedienung ProfilLine FD